



...Rückkehr in die Unschuld ~ Ende einer Reise...

Aloha, Abari,

lieben Dank, für Deine ausführliche Stellungnahme. Ich bin grundsätzlich nicht von dem zu trennen, was ich denke, fühle oder tue, schreibe, keiner ist das aber man kann sich gerne die Illusion erschaffen, dass es eine Trennung gibt. In Wirklichkeit, stehen wir alle ununterbrochen nackt voreinander. Mir kommt es aber nicht darauf an, es zu beweisen, sondern es liebevoll zu leben. Mit Deiner Vermutung eines schönen Traums, bist Du schon mal auf der richtigen Fährte.

Und selbst dann, liegt es immer an Dir, ob Du ihn zulässt, jedenfalls solange Du einen biologischen Körper trägst.

Die Musikbeilagen sind nur verspielte Schokoladenstückchenbeigaben, Du kannst den Text genauso gut ohne sie lesen, sie ploppen ja auch nicht eigenmächtig auf. Videos, Erzählung und Leser existieren zunächst von einander getrennt und verschmelzen, wenn Du es zulässt, zu e i n e m Erleben. Wenn ich die Essenz einer Musik oder eines Videos beschreiben wollte, dann würde ich sie nicht in eine Geschichte einbinden, sonder eine eigene Geschichte daraus machen.

Die Schmetterlingsgefühle beim Erleben, Schreiben und Lesen der Erzählung, sind kein Zufall, sondern drücken die Wirklichkeit jenseits der kleinen, harten Welt der Illusionen aus. Und Du hast Recht, es hat sich manches noch ereignet auf meiner Reise, ich hab mit der Wucht einer Kreuzigung, für diese Blumenhaftigkeit bezahlt.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).